

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses „Umwelt und Lärm“**

Sitzungstag: 27.02.2017	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 18:11 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

---

Anwesend:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Jörn Hermening  
Frau Britta Wall

Vom Fachausschuss die Mitglieder:

Herr Markus Funke  
Frau Anneliese Kerber  
Herr Johann Oppermann  
Frau Birgit Löhmann  
Frau Hannelore Sengstake  
Herr Gerhard Scherer

Als Gäste:

Ralf Bohr

Tagesordnung:

**TOP 1: Protokoll vom 17.10.2016**

**TOP 2: Geruchsgutachten und andere Geruchsbelastungen in Hemelingen**

**TOP 3: Bericht aus der Fluglärmkommission**  
**Referent: Ralf Bohr**

**TOP 4: Verschiedenes (u.a. Themen der nächsten Sitzung)**

**TOP 1: Protokoll vom 17.10.2016**

Das Protokoll vom 17.10.2016 wurde genehmigt.

**TOP 2: Geruchsgutachten und andere Geruchsbelastungen in Hemelingen**

Herr Hermening berichtet über eine anstehende Einladung der Coffein-Company für die Mitglieder, welche im Frühjahr 2017 stattfinden soll. Der Termin steht noch nicht fest.

Der Ausschuss ist sich einig, dass man überprüfen sollte, ob die Technik bei beiden Betriebsstätten von Coffein-Company und Jacobs Douwe Egberts auf dem neusten Stand sind, dies gilt nicht nur für Neuanlagen, sondern auch bei den schon bestehenden Anlagen. Weiterhin möchte der Ausschuss gerne Berichte sehen, wie oft und in welcher Weise dies überprüft wird.

Sollte die Geruchsbelastung nicht vermindert werden können, besteht die Überlegung die Behörden aufzufordern, hier Anreize zu schaffen in Form von z. B. öffentliche Förderungen etc. für die Betriebe zur Verbesserung des Geruchsschutzes, finanziert werden könnte das aus den Verkaufserlösen für neue Wohnbebauung, z. B. an der Diedrich-Wilkens-Straße.

Das Thema soll dann im Mai auf der nächsten Sitzung wieder aufgerufen werden. Eine Einladung für die Beratssitzung der Gewerbeaufsicht und Bauordnung, Frau Seitz, wird angedacht, die dann darstellen sollen, wie oft geprüft und wann das letzte Mal geprüft wurde.

### **TOP 3: Bericht aus der Fluglärmkommission Referent Ralf Bohr**

Herr Bohr berichtet über die Arbeit der Fluglärm-Kommission: Die FLK besteht unter anderem aus Beiratsmitgliedern aus mehreren Stadtteilen (Obervieland, Neustadt, Huchting, Hemelingen) sowie Vertretern aus Verwaltung und Luftfahrtunternehmen.

Ein großer Beschwerdepunkt waren die Nachtflüge (Zeitfenster 22 bis 6 Uhr). Hier gab es im Jahr 2014 sehr viele Beschwerden, in diesem Jahr hatte auch die Lufthansa mit den so genannten „Home-Carrier-Flügen“ begonnen. Diese haben in den folgenden Jahren auch zugenommen. Fast alle Fluggesellschaften wenden mittlerweile diese Art von Flügen an, da hier die Gebühr geringer ist und man in Ausnahmefällen bis ca. 23:30 oder 24:00 Uhr am Bremer Flughafen landen darf. Ablehnungen für Landungen nach 22:00 Uhr gibt es gar nicht bis nur sehr selten (1x). Die Flugbewegungen bei Nacht (22-6 Uhr) ergab eine Zahl von 1822 Flügen. (Siehe Anlage)

Des Weiteren gab es großen Diskussionsbedarf über die Flugrouten. Diese wurden mehrmals geändert und verschoben. Hier sollte auch noch einmal überprüft werden, inwieweit diese eingehalten werden und wie hoch und oft die Abweichungen hiervon sind, betroffene Fluggesellschaften sollen daraufhin schriftlich zur Einhaltung aufgefordert werden.

Weiterhin weißt Hr. Bohr noch einmal auf die Programme zum Schallschutz für betroffene Anwohner hin (Calmar und gesetzlicher Anspruch der Luftfahrtabteilung – siehe Anlagen).

Hier wurde der Vorschlag gemacht, diese Programme mal ausführlich vorzustellen in einer öffentlichen Beiratssitzung, hierüber soll abschließend noch einmal im KOA gesprochen werden.

### **TOP 4: Verschiedenes (u.a. Themen der nächsten Sitzung)**

Bahnlärm:

Frau Sengstake berichtet dass es neues gibt über Bahnlärm. Es geht um die Stolzenauer Straße. Die Ergebnisse sollen präsentiert werden in der Öffentlichkeit. Es wurde vorgeschlagen, das Thema mit in die Beiratssitzung zu nehmen mit Einladung von Referenten zu diesem Thema, eventuell auch eine Einzelsitzung nur für das Thema zu machen.

Lärmschutzwand A1:

Die Lärmschutzwand an der A1 müsste bald 30 Jahre alt sein. Lärmschutzwände haben nur eine Haltbarkeit von 30 Jahren. Hier ergibt sich die Frage, werden die automatisch erneuert? Wie hoch sind die jetzigen Vorgaben für Lärmschutzwände. Was ist da geplant bzw. wann wird erneuert?

Könnte man bei Erneuerung nicht auch gleich den fehlenden Teil mitmachen?

Der Ausschuss möchte das ein neues Lärmschutz-Gutachten erstellt wird und dieses dem Beirat dann vorgestellt und ausgehändigt wird.

Des Weiteren soll versucht werden, das alte Gutachten zu besorgen.

Das OA soll diese Informationen einholen und dies soll noch einmal Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses werden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Sengstake  
stellvertr. Ausschusssprecherin

gez. Wall  
Protokoll